

Human-pathogene Pilze und ihr menschlicher Wirt – Netzwerke der Interaktion

Lebensbedrohliche Pilzinfektionen in Europa werden hauptsächlich durch die Hefe *Candida albicans* und den filamentösen Pilz *Aspergillus fumigatus* ausgelöst. Obwohl die Zahl dieser Infektionen stetig ansteigt, sind die derzeitigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten beschränkt. *A. fumigatus* und *C. albicans* haben außerdem eine Reihe ausgeklügelter, spezifischer und einzigartiger Pathogenitätsmechanismen entwickelt. Die genaue Funktionsweise dieser Mechanismen ist häufig noch nicht bekannt. Daher wird die Forschung an diesen Mikroorganismen zur Aufschlüsselung neuer biologischer Prinzipien, Regulationsmechanismen und Stoffwechselwegen führen.

Um einen umfassenden Einblick in diese medizinisch bedeutsamen Pilze zu gewinnen, haben Wissenschaftler aus Jena und Würzburg den **Sonderforschungsbereich/Transregio 124 Pathogene Pilze und ihr menschlicher Wirt: Netzwerke der Interaktion – FungiNet** ins Leben gerufen. Gemeinsames Ziel ist es, die komplexen Mechanismen der Pilzinfektionen zu verstehen und mittels eines systembiologischen Ansatzes ein „virtuelles Infektionsmodell“ zu generieren, das als Ausgangspunkt zur Entwicklung effektiver Präventions- und Therapiestrategien dient.

Der SFB/TR FungiNet stellt sich vor



funginet.de